

KLL

Kantonsschullehrerinnen- und -lehrerverein Luzern Alpenquai

Protokoll der 9. Generalversammlung des KLL

Mittwoch, 12. November 2008, 18.15 Uhr, Richard Wagner Museum, Luzern

Anwesend: 20 Lehrpersonen (inkl. aus der ESLK, Roland Haltmeier, Hans Hirschi, Hubert Imhof)
Vertreter/innen der Schulkommission: Christoph Arnold

Entschuldigt: Gaby von Büren-von Moos (Direktorin KSL), Andreas Sidler (Revisor), Christine Weber (Prorektorin), Philomène Graber (Prorektorin), Stefano Nicosanti (Prorektor), Ruth Meyerhans, Tabea Zimmermann, Andreas Hug, Martin Bisig, Patrick Bucheli (Präsident VLM)

1. Begrüssung

Der Co-Präsident es KLL, Markus T. Schmid (scm), begrüsst die Versammlung.
Als Stimmzähler wird Christoph Arnold gewählt.

2. Protokoll

Das von Ruth Meyerhans (mhr) verfasste Protokoll der GV vom 15. 11. 2006 war auf der Webseite des KLL (www.ksluzern.ch/kll) abrufbar; es wird ohne Verlesung einstimmig genehmigt.

3. Jahresbericht

Der Co-Präsident Markus T. Schmid (scm) verweist auf die zwei Jahrsberichte des KLL-Vorstands im Jahresbericht der KSL der zwei Schuljahre 2006/07 und 2007/08. Er verzichtet darauf, die beiden Jahresberichte in ganzer Länge vorzutragen, verweist aber kurz auf verschiedene Anlässe und Sitzungen der Vereinsjahre 2006/07 und 2007/08 des KLL. Speziell erwähnt er den regelmässigen Austausch zwischen der ESLK und dem Vorstand des KLL, die Durchführung von Veranstaltungen für Lehrpersonen für Wahlempfehlungen der Prorektorate und den Kauf einer Pflanze für den Essraum der Lehrpersonen. Als Schwerpunkte der vergangenen zwei Jahre hebt er die beiden Themen „Gesundheit der Lehrpersonen“ (2006/07) und „Teilzeitarbeitende“ (2007/08) hervor.

Der Co-Präsident bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit der Schulleitung, dem KLL-Vorstand, der Co-Präsidentin Lisa Henrich und allen KLL-Mitgliedern.
Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

4. Rechnung, Revisorenbericht, Budget

Urs Grütter (gru) legt die Vereinsrechnung 2006/07 vor, welche einen Verlust von Fr. 223.95 ausweist. Andreas Sidler (sia) hat die Rechnung 2006/07 geprüft und beantragt über den Revisorenbericht deren Genehmigung.

Anschliessend legt Urs Grütter auch die Vereinsrechnung 2007/08 vor, welche einen Gewinn von Fr. 73.55 ausweist. Der Wechsel beim Inkasso der Mitgliederbeiträge, neu durch den LLV und nicht mehr durch die Schulhausvereine, hatte verschiedene Auswirkungen:

- Bei den Mitgliederbeiträgen 2007/08 erscheint nur noch der Betrag, der wirklich dem Anteil entspricht, der dem KLL zukommt (Fr. 5- pro Mitglied).
- Dementsprechend fehlt beim Aufwand 2007/08 die Überweisung der Beiträge an den VLM.

Die Rechnung wurde ebenfalls von Andreas Sidler eingesehen und wird über den Revisorenbericht zur Genehmigung empfohlen.

Die Versammlung erteilt dem Vorstand die Decharge für die Vereinsrechnungen 2006/07 und 2007/08.

Der Vorstand beantragt den Mitgliederbeitrag für die Jahre 08/09 und 09/10 bei Fr. 5.– belassen.

Urs Grütter legt die beiden Budgets 2008/09 (Vermögensabnahme von Fr. 117.–) und 2009/10 Vermögenszunahme von Fr. 83.–) vor.

Die Budgets inkl. KLL-Mitgliederbeitrag werden einstimmig angenommen.

Auf Wunsch des VLM wurde der Mitgliederbeitrag vor der Generalversammlung in Rechnung gestellt. Der VLM ist frühzeitig auf die Gelder angewiesen. Da der KLL-Mitgliederbeitrag bei Fr. 5.– belassen wird, muss keine zweite Rechnung verteilt werden.

Die Mitgliederzahl betrug im Schuljahr 2006/07 137 (ohne Pensionierte) und im Schuljahr 2007/08 131 (ohne Pensionierte). Die Anzahl der zahlenden Mitglieder beträgt aktuell wieder 135. Dazu kommen noch 68 pensionierte Mitglieder (ohne Mitgliederbeitragspflicht). Alle Lehrpersonen, welche nicht beim KLL/VLM Mitglied sind werden weiterhin „beworben“.

5. Ausblick: zentrale Themen der nächsten ein bis zwei Jahre

Markus T. Schmid formuliert folgende Schwerpunkte:

- Mitgliederwerbung
- Klassenlehrpersonen: Belastung, bzw. Entlastung
- Arbeitsbedingungen
- Aktionen am letzten Schultag
- weitere Ziele gemeinsam mit VLM (siehe Punkt 8)

Allgemein ruft der Präsident die Anwesenden auf, sich mit Ideen und Anregungen an den Vorstand zu wenden.

6. Demissionen

Lisa Henrich hat ihren Rücktritt aus dem KLL-Vorstand auf die heutige GV eingereicht. Sie war jahrelang im Vorstand tätig, seit 2004 amtierte sie als Co-Präsidentin des KLL. Markus dankt für die effiziente und kompetente Mitarbeit von Lisa und überreicht ihr als Zeichen des Dankes Blumen und das Spiel Tabletalk. Mit einem beherzten Beifall wird ihr jahrelanges Engagement gewürdigt und verdankt.

Veronika Schmidt hat ebenfalls ihren Rücktritt aus dem KLL-Vorstand auf die heutige GV eingereicht. Sie war 4 Jahre im Vorstand tätig. Markus dankt auch Veronika für die effiziente und kompetente Mitarbeit von Veronika und überreicht ihr als Zeichen des Dankes Blumen und das Spiel Tabletalk. Mit einem kräftigen Applaus wird ihre Mitarbeit gewürdigt und verdankt.

7. Wahlen

Wahl ins Präsidium: Markus T. Schmid (bisher Co-Präsident mit Lisa Henrich)

Wahl zum Kassier: Urs Grütter (bisher)

Wahl der übrigen Vorstandsmitglieder

Ruth Meyerhans, mer (bisher)

Tabea Zimmermann, zit (neu)

Remo Herbst, her (neu)

Thomas Joller, jot (neu)

Präsident und Vorstand werden einstimmig gewählt

Der Versammlung wird beantragt Andreas Sidler für weitere zwei Jahre zum Revisor zu wählen. Dem wird einstimmig Folge geleistet.

8. Informationen aus dem Verband Luzerner Mittelschullehrerinnen und -lehrer (VLM) durch Lisa Henrich

Der VLM kämpft an verschiedenen Fronten für verschiedene Anliegen der Lehrpersonen und der Schulen. Nur ein kleiner Auszug soll hier speziell erwähnt werden:

1. LQS (Lohnwirksame Qualifikation bei Lehrpersonen)

In der Session vom 8./9. November 2008 nahm der Kantonsrat den vom Regierungsrat in Auftrag gegebenen Planungsbericht zur Lohnwirksamen Beurteilung von Lehrpersonen ohne Gegenstimme ablehnend zur Kenntnis. Die vom VLM geführten Gespräche mit Parteivertretern und die Zusammenarbeit mit dem LLV im Vorfeld der Debatte haben sich also gelohnt.

2. Organisation des 3. Mittelschullehrerinnen und -lehrtages

Der Tag fand als Schulweiterbildungstag im Luzerner Saal des KKLs am Freitag, dem 16. November 2007 statt. Der Tag ist äusserst positiv aufgenommen worden.

3. Ausweis für Lehrpersonen hat sich konkretisiert
Vergünstigungen für Lehrpersonen. Der LLV lässt uns von seinen Vergünstigungen profitieren.
Das Abrechnungssystem hat sich dadurch geändert und man erhält mit dem Einzahlungsschein eine Karte für die Vorweisung in verschiedenen Geschäften.

VLM aktuell: das Heft erscheint einmal jährlich.
5. Ausblick/Ziele für dieses Schuljahr:
Allgemein: Öffentlichkeitsarbeit
Politisch: Engagement in Lohnfragen. Ziel: Annäherung an das schweizerische Mittel, v. a. für Junglehrpersonen.
Ideologisch: nächster Tag der Mittelschullehrerinnen und -lehrer
Mitgliederwerbung
Präsident(in)
Petition: Preise steigen - Löhne müssen mithalten. Ziel: voller Teuerungsausgleich

9. Varia

Die Frage von Hubert Imhof, ob der VLM in Bezug auf den Teuerungsausgleich neben der Petition noch andere Aktivitäten plane, wird verneint.
Der Präsident weist darauf hin, dass für freiwillige Spenden an die Kosten dieser GV (Eintritt, Führung) ein „Kässeli“ aufgestellt wird.

18.50 Uhr Ende der GV.

Im Anschluss an die GV lädt der KLL zu einem Apéro ein.

Fürs Protokoll
Urs Grütter

12. November 2008